



STIFTUNG
MÄNNERGESUNDHEIT

Stiftung Männergesundheit

Die Stiftung Männergesundheit wurde 2006 als gemeinnützige und unabhängige Stiftung gegründet. Sie initiiert unabhängige Forschungsprojekte, um die medizinische Versorgung von Männern zu verbessern. Sie betreibt männerorientierte gesundheitliche Aufklärung und entwickelt Programme, die zum Ziel haben, das Bewusstsein für die eigene Gesundheit beim Mann zu stärken. Um ihre Zielgruppe »Jungen und Männer« besser erreichen zu können, werden in einigen Projekten auch Frauen und Mädchen einbezogen.

>> www.stiftung-maennergesundheit.de



Betriebskrankenkasse Verkehrsbau Union

Die Betriebskrankenkasse Verkehrsbau Union (BKK-VBU) wurde 1993 gegründet und gehört heute mit mehr als 460.000 Versicherten zu den 30 größten Krankenkassen Deutschlands. Mit zahlreichen Initiativen und Projekten trägt sie dazu bei, dass Kinder und Jugendliche gesundheitliche Kompetenzen erwerben. Je früher Gesundheitsförderung beginnt, desto größer sind die Chancen auf Erfolg – ist die Überzeugung der BKK-VBU. Die bundesweit geöffnete Krankenkasse erhielt bereits zum wiederholten Male bei Krankenkassentests (z.B. Focus Money 21/2015, Guter Rat Sonderheft Gesundheit 2015) die Auszeichnung »Top Krankenkasse für Familien«.

>> www.meine-krankenkasse.de

www.klapprath-koch.de | © daboost-fotolia.com, © Alex White-fotolia.com



SMART ODER SÜCHTIG?

Das Smartphone im Kinderalltag

Informationsabend mit Experten für Eltern, Pädagogen und Interessierte

Ein Beratungsangebot der Stiftung
Männergesundheit und der BKK-VBU



bvkj.
Berufsverband der
Kinder- und Jugendkassen e.V.

Pädagogischer Beirat
der Kreissparkasse Heinsberg



STIFTUNG
MÄNNERGESUNDHEIT



meine-krankenkasse.de

Das Smartphone als multimedialer Alleskönner bietet viele verschiedene Funktionen, die Kinder und Jugendliche gerne und ausgiebig nutzen. Viele Eltern verunsichert dies und sie befürchten gesundheitliche Schäden.

Das Freizeitverhalten der Jugendlichen hat sich verändert. Eltern können schwer nachvollziehen, dass das Handy den Alltag der Kinder dominiert. Sie wissen oft nicht, WIE ihr Kind das Smartphone nutzt, welche Internetseiten es besucht und welche persönlichen Daten es eventuell preisgibt. Ist eine Kontrolle möglich? Ist sie überhaupt notwendig oder sollte dem Kind vertraut werden? Wie können Eltern ihre Kinder zu einem verantwortungsvollen Umgang mit dem Handy erziehen? Was sind die positiven Aspekte der Smartphone-Nutzung?

Dies sind nur einige der Fragen, denen sich Expertinnen und Experten am Informationsabend für Eltern und Interessierte in Erkelenz stellen.



REFERENTEN

Robert Seifert ist Medienforscher, Medienpädagoge und Doktorand an der Universität Erfurt. Sein Forschungsschwerpunkt liegt in der Bedeutung von Musik und digitalen Spielen für Heranwachsende und junge Erwachsene. Er lehrt und veröffentlicht zum Einfluss digitale Medien auf jugendliche Lebenswelten.

Christiane Thiele ist Kinder- und Jugendärztin und Landesverbandsvorsitzende Nordrhein des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ), seit 7 Jahren niedergelassen in eigener Praxis und AD(H)S Elterncoach. Beratung zum Medienkonsum ist täglicher Bestandteil ihrer Arbeit. Sie ist außerdem Mutter von drei Teenagern, die natürlich Smartphones besitzen.

Claudia Lyhs ist Dipl.-Gesundheitsökonomin (FH), Referentin für Gesundheitsmanagement bei der Betriebskrankenkasse Verkehrsbau Union (BKK-VBU), ist Ansprechpartnerin für Gesundheitsförderung in den Lebenswelten Kindertagesstätte, Schule und im Betrieb.

Dr. Iren Schulz ist Dozentin an der Universität Erfurt und an der Bauhaus-Universität Weimar verantwortlich für die Kommunikation im Professional.Bauhaus Projekt. Außerdem ist sie als selbständige Medienpädagogin aktiv und leitet Workshops, Fortbildungen und Praxisprojekte im Bereich digitale Medien.



PROGRAMM

- **Begrüßung**
Olaf Theuerkauf
Kaufmännischer Vorstand der Stiftung Männergesundheit, Berlin
- **WhatsApp, Facebook & Co: Welche Rolle spielt das Smartphone im Kinderalltag? Positive Aspekte und Gefahren, wie Cybermobbing, Sexting, Schuldenfallen, Spielsucht**
Robert Seifert
Dipl.-Medienwissenschaftler / Universität Erfurt
- **Aus der Praxis – Fallbeispiele**
Christiane Thiele
Kinder- und Jugendärztin, Viersen-Dülken
- **Initiativen für einen sicheren Umgang mit dem Internet – Gesundheitsfördernde Angebote für die ganze Familie**
Claudia Lyhs
Dipl.-Gesundheitsökonomin / Betriebskrankenkasse Verkehrsbau Union, Berlin
- **Medienerziehung: Anleitung für eine optimale Mediennutzung. Kontrolle vs. Vertrauen: Wann sollten Eltern und Pädagogen eingreifen?**
Dr. Iren Schulz
Dozentin / Universität Erfurt
- **Diskussion mit dem Publikum**



VERANSTALTUNGSORT

ERKELENZ
Leonhardskapelle
Dienstag, 15. März 2016
19:00 Uhr

Eintritt frei

**SMART
ODER
SÜCHTIG?**

